

*Förderung des museumspädagogischen Programms des
MMK Frankfurt am Main durch die Aventis Foundation*

PRESSEINFORMATION
Frankfurt am Main, 09.06.2010

Ein Kunst-„eXperiment“ weckt Begeisterung

Jugendliche kuratieren eine Kunstausstellung. Aus dieser Konzeptidee des MMK Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main entstand die Ausstellung „boys/girls“, die vom 10. Juni bis 22. August 2010 im MMK gezeigt wird. Im Rahmen des Kooperationsprojekts SHOW UP! haben junge Frankfurter ihre Sichtweise auf zeitgenössische Kunst in eine sehr persönliche Präsentation ausgewählter Werke einfließen lassen.

**Jugend zeigt Kunst – ein echtes
„eXperiment“ des MMK Museum
für Moderne Kunst**



*Jugendliche planen
„ihre“ Bilderschau
im MMK Museum
für Moderne Kunst
anhand eines
Modells des Aus-
stellungsraums*

Kunstausstellungen ermöglichen Machern wie Besuchern eine intensive kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten eines Themas. Im Rahmen des museumspädagogischen Programms des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main haben Schülerinnen und Schüler der Carl-von-Weinberg-Schule eine Ausstellung mit Werken der Gegenwartskunst aus der Sammlung des Museums selbständig kuratiert. Das Projekt wurde konzipiert, um unterrichtsbegleitend eine unmittelbare Auseinandersetzung mit Kunst – im Original und am Originalschauplatz – zu ermöglichen. Die Jugendlichen konnten Funktionen und Optionen des Ausstellens kennen lernen und eigene Entwürfe für die Umsetzung entwickeln.

**Junge Menschen durch ihr
eigenes Engagement für Kultur
begeistern**

Dabei wurde viel über Kunst diskutiert und über das Thema reflektiert; die Kunst fungierte als Katalysator in der Auseinandersetzung mit den Geschlechter-Rollen. Die Jugendlichen zeigten eine besondere Ernsthaftigkeit und ein starkes Engagement. Ihre Einbindung in das ungewöhnliche Projektkonzept von SHOW UP! setzte beeindruckende Kräfte frei und wirkte sehr motivierend.

...2

– 2 –

Neben dem Erlernen grundlegender Fähigkeiten der Bildbeschreibung und Interpretation sollten die Jugendlichen durch die Kunst in eine Auseinandersetzung mit sich selbst und den gesellschaftlichen Phänomenen ihrer Gegenwart treten. Mit „boys/girls“ fand sich ein Thema, das eine zentrale Rolle für die Jugendlichen spielt und sich als auch in den Werken der Sammlung widerspiegelt. Somit treffen bei SHOW UP! die Erfahrungen, Vorstellungen und Perspektiven der Gruppe in Bezug auf Weiblichkeit und Männlichkeit auf Werke von international agierenden Künstlerinnen und Künstlern wie Silvia Bächli, Stefan Balkenhol, Marlene Dumas, Johannes Hüppi, Michael Kalmbach, Manfred Stumpf oder Kara Walker.

Die Gruppe war aufgefordert, selbständig Bezüge zu und zwischen den Werken herzustellen und in der Ausstellung zu einer eigenen Haltung zu finden. Dabei wurden sie von Kuratoren, Kunstvermittlern sowie ihrer Kunstlehrerin unterstützt. In der Pressekonferenz, Eröffnungsrede, Begleittexten und Führungen präsentieren und vermitteln die Schülerinnen und Schüler ihr Ausstellungskonzept einer breiten Öffentlichkeit und werden aktiver Teil der Kulturproduktion Frankfurts.

SHOW UP! wurde in enger Zusammenarbeit von Museum und Schule entwickelt und dient auch dazu, die innovativen Möglichkeiten der Kooperation und des außerschulischen Unterrichts im Rahmen des Lehrplans auszuloten. Das komplett von den Jugendlichen erarbeitete Ausstellungskonzept stellt eine Premiere im Rahmen der pädagogischen Arbeit des Museums dar – und ist ein förderungswürdiges Projekt im Sinne der Kulturinitiative „eXperimente“ der Aventis Foundation.

Die Kulturinitiative „eXperimente“

Seit 1996 fördert die Aventis Foundation nachhaltige Projekte in den Bereichen Kultur, Gesundheit und Wissenschaft. Mit ihrem Engagement hat sie bereits vielen guten Ideen zum Durchbruch verholfen und die Realisierung spannender Projekte ermöglicht.

Aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens im Jahr 2006 hat die Aventis Foundation die Reihe „eXperimente“ ins Leben gerufen, mit der sie Kulturprojekte im Rhein-Main-Gebiet unterstützt. Die Stiftung identifiziert gezielt innovative Projekte, fördert sie und macht damit ungewöhnliche Maßnahmen, sprich: Experimente, in unserer Kulturlandschaft möglich.

Selbstreflektion durch Gegenwartskunst

Junge Frankfurter werden Teil des städtischen Kulturbetriebs

Die Aventis Foundation fördert „eXperimente“

...3

– 3 –

Die Auseinandersetzung von Jugendlichen mit der Gegenwartskunst und die eigenständige Konzeption einer Ausstellung entspricht dem Kerngedanken von „eXperimente“, junge Menschen kreativ und nachhaltig an Kulturthemen heranzuführen.

Weiterhin fördert die Kulturinitiative Projekte, die der unmittelbaren Ausbildung und Nachwuchsförderung in Musik, darstellender und bildender Kunst oder Literatur dienen. Bis heute wurden in der Reihe „eXperimente“ 24 Projekte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.1 Mio. Euro gefördert.

Eine Stiftung übernimmt gesellschaftliche Verantwortung

Die Aventis Foundation dient als gemeinnützige Stiftung der Förderung von Kultur, von gesellschaftlichen Projekten mit dem Schwerpunkt Gesundheitswesen sowie von Wissenschaft, Forschung und Lehre. Sie wurde 1996 als Hoechst Foundation gegründet und ist mit einem Stiftungskapital von 50 Mio. Euro ausgestattet. Im Jahr 2000 wurde die Stiftung in Aventis Foundation umbenannt. Ihr Sitz ist Frankfurt am Main. Das Gesamtvolumen der seit Bestehen der Stiftung unterstützten Projekte übersteigt mittlerweile 30 Millionen Euro.

Der Wille und die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung motiviert ein Unternehmen dazu, eine Stiftung zu gründen. Die sozialen und kulturellen Aktivitäten erhalten auf diesem Wege einen selbständigen, langfristig angelegten und auch professionellen Rahmen. In diesem Sinne wird die Aventis Foundation auch in Zukunft neue und spannende Initiativen und Projekte im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus fördern.

Bisher 24 Projekte unterstützt

Aventis Foundation